

Zweite Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von
Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)

vom 09.12.2021

Aufgrund

- der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NRW 1994, S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung.
- der §§ 60, 61 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585 ff) in der zurzeit gültigen Fassung.
- der §§ 43 ff., 46 LWG NRW vom 25.06.1995 (GV NRW 1995, S. 926) in der zurzeit gültigen Fassung.
- der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser vom 17.10.2013 (SüwVOAbw – GV NRW 2013, S. 602 ff. –) in der zurzeit gültigen Fassung.
- das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 19.02.1997 (BGBl. I 1997, S. 602) in der zurzeit gültigen Fassung.

hat der Rat der Stadt Horstmar in seiner Sitzung am 09.12.2021 folgende Satzungsänderung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) beschlossen.

Artikel I

§ 12 (Gebührensatz) der Satzung der Stadt Horstmar über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 28.11.2017 erhält folgende Fassung:

Die Benutzungsgebühr beträgt

- a) Grundgebühr = 99,30 €
- b) je cbm abgefahrenen Klärschlamm/Abwasser aus Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben = 19,86 €.

Artikel II

Diese Satzung tritt zum 01.01.2022 in Kraft.